

# Gurtentragen jetzt obligatorisch!

Autor(en): **Furrer, Jürg**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

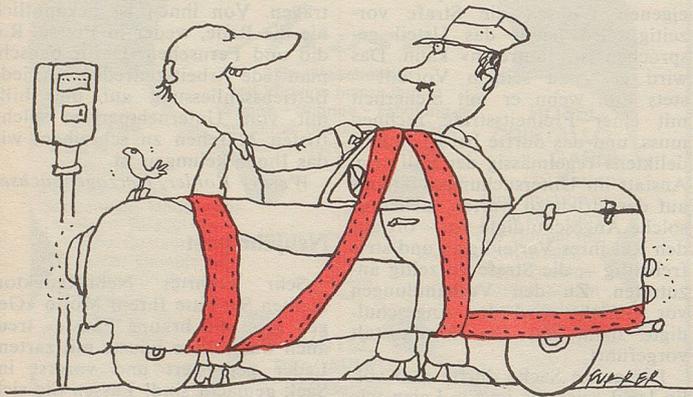
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

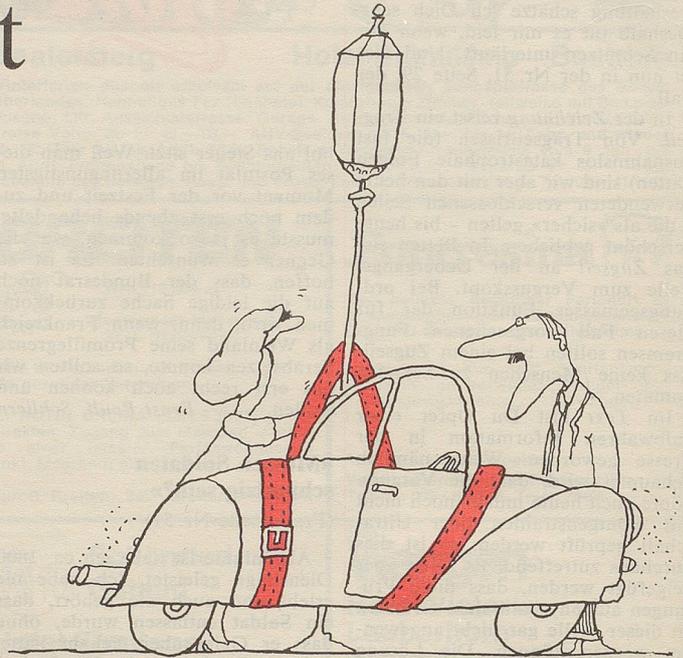
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jürg Furrer warnt:

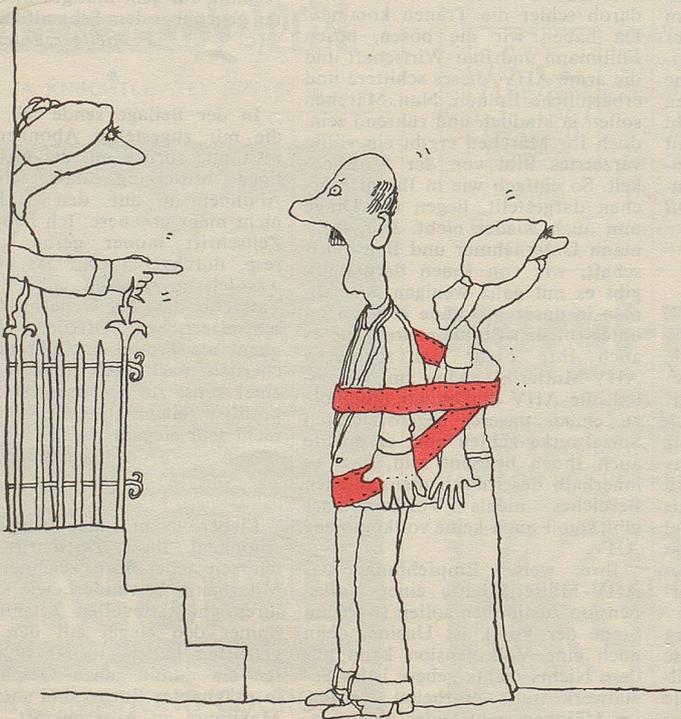
# Gurtentragen jetzt obligatorisch!



«Tatsächlich viel sicherer mit diesen Gurten, Herr Wachmeister. Jetzt fällt er mir nicht mehr bei jedem Parkputsch auseinander.»



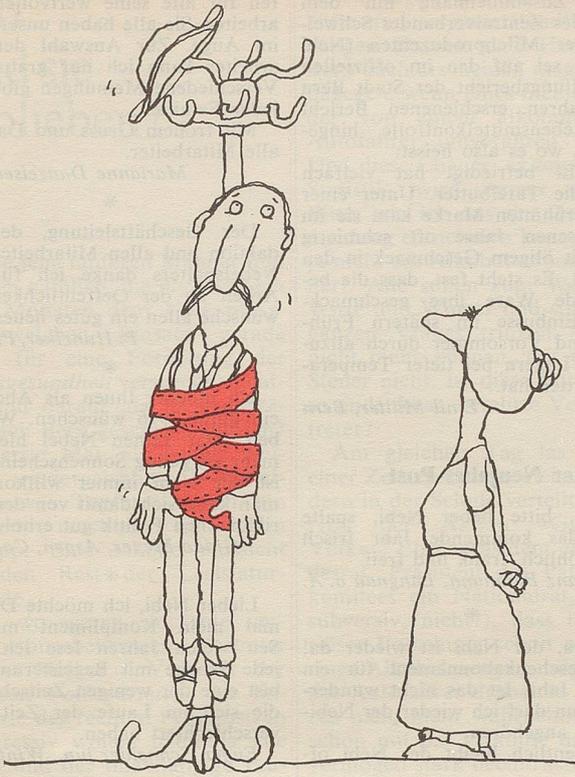
«Aber du hast doch gesagt, angurten sei wichtig!»



«Nicht, was du denkst, Emma – aber diese neuen komplizierten Gurten im Taxi ...»



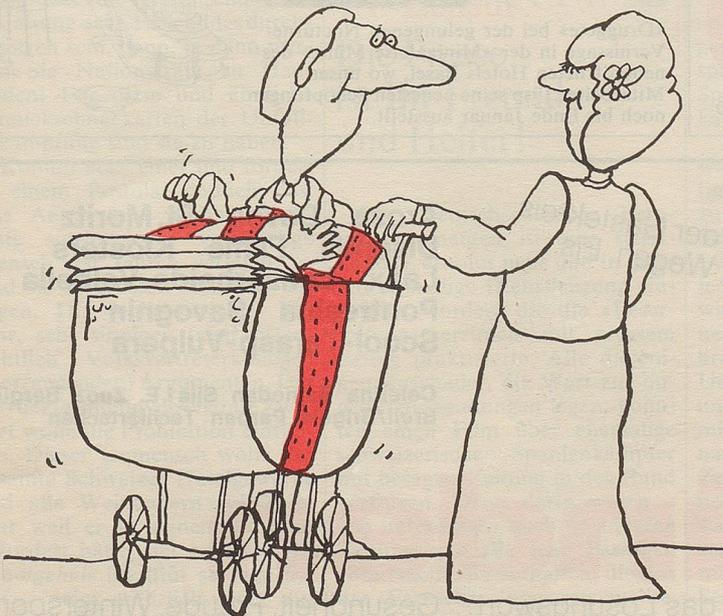
«Müssen diese Gurten wirklich so hautnah angepasst werden?»



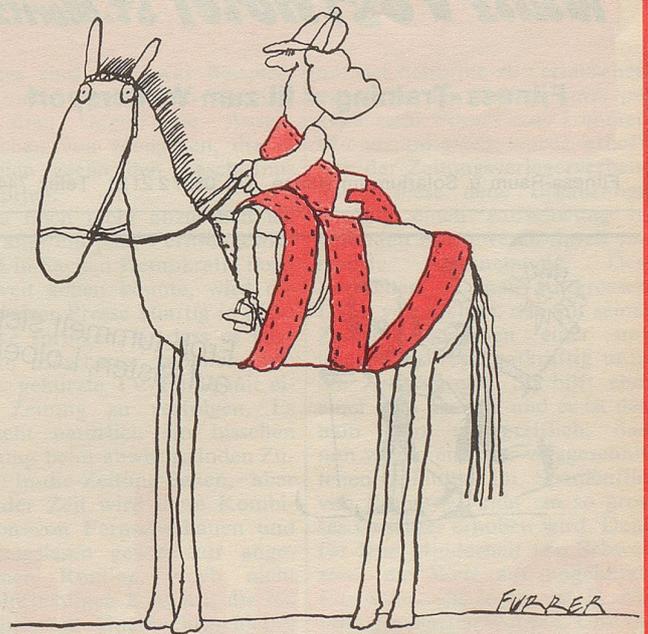
«Dein Jassabend hin oder her, zuerst will ich wissen, ob diese neuen Gurten wirklich zwölfhundert Franken gekostet haben!»



Sicherheit vor allem!



«Siehst du, jetzt ist er ruhig, weil er sich sicherer fühlt.»



«Also, sicherer fühlt man sich schon!»